

Führen im Zeitalter von Inklusion

Inklusion erfordert eine neue Haltung im Umgang mit Menschen. Diese gilt jedoch nicht nur für Kunden und Kundinnen, sondern gleichermaßen auch für den Umgang mit und unter den Mitarbeitenden. Inklusion braucht eine neue Art zu führen.

Ihre zentralen Begriffe sind Selbstbestimmtheit, Eigenverantwortung und Selbstorganisation. Diese fordern auf, die vorherrschenden Konzepte von Führung loszulassen.

Das Modell Kapitän, ein Denken in Hierarchien, zentrale Steuerung über Qualitätssicherung, Führungskräfte als Allwissende usw. sind Konzepte der Vergangenheit. Im tiefen Respekt vor den Potentialen aller Beteiligten haben Führungskräfte heute die Aufgabe Räume zu schaffen, in denen es möglich ist Sinn und Ganzheit in der Arbeit zu erfahren und begeistert mitzugestalten.

Inhalte

- Anforderungen von Inklusion an Führungsarbeit
- Führungskräfte beeinflussen maßgeblich die Kultur in Einrichtungen
- Mein Selbstverständnis als Führungskraft und der notwendige Wandel
- Selbstorganisation unterstützen, Selbstbestimmtheit ermöglichen
- Ängste und Widerstände in diesem Wandel als hilfreiche Begleiter
- Dialog – gemeinsame Erkundungen in der Gruppe, im Team
- Arbeit an Alltagsbeispielen und – fragen der TeilnehmerInnen

Lernergebnisse

Die TeilnehmerInnen...

- kennen Grundlagen von Führung, die einer inklusiven Haltung entspricht.
- erleben Selbstorganisation und Eigenverantwortung in konkreten Führungsaufgaben.
- kennen Zugänge um die Selbstbestimmtheit von Mitarbeitenden zu unterstützen.

Zielgruppe

Fachpersonen im sozialpädagogischen Arbeitsbereich in Leitungsfunktion

Vortragende

Wolfgang Schüers, freiberuflicher Referent, Heilpädagoge, Supervisor, Psychotherapeut; seit 36 Jahren in der Weiterbildung von MitarbeiterInnen pädagogischer, sozialpädagogischer, medizinischer und therapeutischer Arbeitsbereiche tätig. „In Fortbildungen zu verschiedensten Themen gebe ich Impulse, die letztlich alle darauf hinauslaufen Resonanz zu ermöglichen. Resonanz zu sich selbst, dem anderen und der Welt. In einem potentialorientierten Blick wird es möglich in der Arbeit Sinn und Ganzheit zu erleben.“

Zeit und Ort

27. bis 28. März 2017, 9:00 – 17:00 Uhr, (16 UE) Otto Möbes Akademie, Stiftingtalstraße 240, 8010 Graz

Kosten und Anmeldung

Anzahl Plätze: 18; Kosten je TLN: € 265,00,- (inkl. 10% USt.), inkl. Verpflegung

Anmeldung via Mail an: inbildung@jaw.or.at oder Tel: 050 7900 1165; Anmeldeschluss: 27.02.2017